Neuapostolische Kirche
Schweiz

Woche 09 / 2025

04.03.2025

Entschlafenengottesdienst in Linz



Was passiert eigentlich an einem Entschlafenengottesdienst? So ganz genau wissen wir das nicht, wie sich die Abläufe im Einzelnen in der jenseitigen Welt gestalten. Wir wissen allerdings aus unserem Glauben heraus, dass wir zusammen mit den getauften und versiegelten Seelen im Jenseits eine Gemeinde bilden. Auf beiden Seiten haben wir dasselbe Ziel, die Wiederkunft Jesu Christ. So ist auch der Gottesdienst für die Entschlafenen nicht nur ihnen gewidmet. Sondern alles, was Gott am Altar offenbart, gilt in gleicher Weise der jenseitigen und der diesseitigen Welt. Der Unterschied liegt darin, dass an den Entschlafenengottesdienste die Sakramente gespendet werden. Einige Seelen werden getauft und feiern mit uns das erste Mal das Heilige Abendmahl. Und einige Seelen empfangen die Gabe des Heiligen Geistes.

Am Mittwochabend durfte ich einen Gottesdienst in der Gemeinde Solothurn feiern. Das war für mich persönlich sehr wohltuend, Brüder und Schwestern zu sehen in dem Bezirk, wo ich aufgewachsen bin. So durften wir einen Gottesdienst erleben, wo das Wort Gottes nicht nur der versammelten Geschwistern galt, sondern auch allen verlangenden Seelen im Jenseits.

Am Freitagnachmittag war die Reise nach Linz (Österreich) auf dem Programm. Eine Glaubensschwester aus der Gemeinde Linz organisiert teilberuflich Führungen im KZ Mauthausen. So fand am Samstag eine Besichtigung und Führung im KZ Mauthausen statt.

Das KZ Mauthausen war eines der grössten nationalsozialistischen Konzentrationslager und befand sich in der Nähe von Linz in Österreich. Es wurde 1938 errichtet und bis 1945 betrieben. Das Lager diente hauptsächlich der Inhaftierung, Zwangsarbeit und Vernichtung politischer Gegner, Kriegsgefangener sowie Menschen, die von den Nazis als unerwünscht angesehen wurden. Besonders berüchtigt war der Steinbruch mit der sogenannten Todesstiege, auf der Häftlinge bis zur Erschöpfung arbeiten mussten. Insgesamt starben im KZ Mauthausen und seinen Nebenlagern etwa 90’000 Menschen unter unmenschlichen Bedingungen, durch Hunger, Misshandlungen oder gezielte Tötungen. Heute ist die Gedenkstätte Mauthausen ein wichtiger Ort des Erinnerns und Mahnens.

Nach der Führung durch das KZ fand eine Andacht in der Kapelle des Konzentrationslagers statt. Ein kleiner Chor berührte die Herzen der Anwesenden durch die Art und Weise ihrer Darbietungen.

Am Sonntagmorgen feierte ich den Entschlafenengottesdienst mit den sakramentalen Handlungen in Linz. Der ganze Bezirk war dazu eingeladen.

Ihr lieben Glaubensgeschwister, ich danke euch allen von Herzen für euren Glauben, für eure Liebe und für all die Fürbitten.

Liebe Grüsse
Thomas Deubel










